

aufstellte, welches auch mit meinem Bataillon der Fall war, bis wir endlich Befehl erhielten, uns in die Stadt zu ziehen und dort in den Bürgerhäusern einquartirt wurden.

Blessirt wurden in der Affaire an Officiers: Major von Könneritz, Bataillons-Commandant: Capitain von Büнау, Premierlieutenant Bock, Souslieutenant Loos. Vermißt an Unter-Officiers und Gemeinen 30 Mann.

Lübbenau den 12. Juny 1814.

Karl Friedrich von Schlieben.

(A. a. O. Fol. 36—41, Original von Schreiberhand mit eigenhändiger Unterschrift, praes. den 17. Juny 1814.)

#### 4. Bericht des Majors von Elterlein über das (1. und) 2. Bataillon des 3. sächsischen Landwehrregiments. 1814 Mai 30, Cölleda.

Wenn hohe Achtung gegen militairische Subordination, von der ich seit meinen frühern Dienstjahren her jederzeit geleitet wurde, mich nicht zurückgehalten hätte, würde ich schon längst es gewagt haben, bei Ew. Hochwohlgebohren das unterhabende Landwehr-Bataillon gegen den Schein eines gerechten [so!] Vorwurfs zu vertheidigen, der in Gemäsheit des unter dem 2<sup>ten</sup> April erlassenen Tagesbefehls Sr. Exzellenz des Herrn General-Lieutenants Freyherrn von Thielmann nebst mehrern andern auch auf dieses Bataillon zurückfallen müßte. Nicht anders als höchst erwünscht kann es mir daher sein, durch Ew. Hochwohlgebohrn Ordre vom 17<sup>ten</sup> May d. J. die Aufforderung zu erhalten, Hochdenenselben über das Betragen des Erzgebürgischen Landwehr-Bataillons in der Affaire zu Courtray Rechenenschaft abzulegen, und ich unterziehe mich dieser Pflicht mit der wohlthuenden Empfindung, dem Bataillon nunmehr auch öffentlich diejenige Rechtfertigung zugetheilt zu sehen, welche demselben mündlich schon längst sowohl von Seiten des Generals en chef als auch mehrern verdienstvollen Officiers der Linie von bedeutendem Range nicht vorenthalten wurde.

Das Bataillon bivouaquirte in der Nacht vom 30<sup>sten</sup> zum 31<sup>sten</sup> May nebst dem ganzen gegen 7000 bis 8000 Mann starken Corps 3 Stunden von Audenarde auf der Straße nach Courtray zu bey dem Dorfe Avelghem. Früh um 3 Uhr setzten sich sämmtliche Truppen gegen Courtray in Bewegung und um 6 Uhr engagirten sich die Tirailleurs an der Tete der Kolonne bereits mit dem Feinde. Dieser zog sich auch Anfangs ohne lebhaften Widerstand bis in die Vorstadt von Courtray zurück; jetzt aber griff der 14000 bis 15000 Mann der besten Truppen zur Disposition habende feindliche General Maison unser auf und zu beiden Seiten der bemerkten Straße schnell vorrückendes Corps zu gleicher Zeit in der Fronte und von der von Courtray nach Gand und Tournay führenden Straßen aus in beiden Flanquen an. Jezt erhielten das 1<sup>ste</sup> und 2<sup>te</sup> Bataillon des eben bei der Windmühle zu Schwebeghem angekommenen und ziemlich an der Quee [so!] der Colonne befindlichen Regiments von Sr. Königl. Hoheit dem Prinzen Paul von Würtemberg die Ordre, sich dem Feinde in der linken Flanke nach der Straße von Tournay zu entgegenzuwerfen. Beide Bataillons bildeten zuerst geschlossene Colonnen mit der Fronte nach der Straße von Tournay etwas vorwärts nach Courtray zu. Das Erzgebürgische formirte den äußersten Flügel und das Leipziger nebst einigen andern Truppen die Verbindung mit dem Hauptcorps auf der Straße nach Courtray. Das Terrain vorwärts war ein äußerst